

Vorbemerkung	15
Einleitung	17

## I. Begriff und Bestimmung der Philosophie

1. Die maßgeblichen Differenzen der Philosophie	25
Die Philosophie als theoretische Wissenschaft - Die Differenz von Sein und Wissen - Die Differenz von Sein und Seiendem - Die Differenz des Seins selbst in Wassein (essentia) und Daßsein (existentia) - Die Differenz von Grund und Gegründetem - Das Sein als Grund des Seienden.	
2. Philosophie und ontologische Differenz	47
Die ontologische Differenz und die Begründungsintention vernünftigen Wissens - Die ‚onto-theo-logische‘ Verfassung der Metaphysik - Apodeiktik und Dialektik - ‚Prote philosophia‘, Regionalontologie und Einzelwissenschaften - Begriff und Struktur der Metaphysik.	
3. Die Grundlegung der neuzeitlichen Philosophie	73
Die Grundlegung der ‚prote philosophia‘ in der Neuzeit - Die Thematisierung des Menschen als Sachbereich der ‚prote philosophia‘ - Das Alles-sein der Seele - Die modellphilosophische Bestimmung der ‚prote philosophia‘ - Die Frage nach der endlichen Seinsweise des Wissens.	
4. Die Frage nach der Grundlegung und Bestimmung der Philosophie	101
Die Philosophie als ontologische Prinzipienwissenschaft - Philosophie als Selbst- thematisierung des Menschseins - Ihr maßgeblicher Bestimmungshorizont - Der soteriologische Grundzug der Philosophie - Natur und Geschichte als Bezugsbereiche der soteriologischen Bestimmung der Philosophie.	

## II. Die existenzialontologische Frage nach dem Sein

5. Die Grundlegung der Existenzialontologie I	131
1.1. Die fundamentalontologische Frage nach dem Sein - Der ‚Sinn‘ von Sein - Die aristotelische Bedeutungsmannigfaltigkeit von ‚Sein‘ - 1.2. Die Bestimmung der	

<i>Fundamentalontologie als ‚existenziale Analytik des Daseins‘ - Transzendentalphilosophie und Existenzialontologie.</i>	
6. Die Grundlegung der Existenzialontologie II	157
Die Bestimmung des Seins des Wissens in der Transzendentalphilosophie - in der Existenzialontologie - 1.3. <i>Begriff und Methode der existenzialen Analytik des Daseins</i> - Dasein und Existenz - Die aristotelische Auffassung begrifflicher Wahrheit - Phänomenologie und Dialektik.	
7. Die Frage nach dem Seins des Daseins I	183
2. <i>Das Sein des Daseins als Sorge</i> - 2.1. <i>Jemeinigkeit, Eigentlichkeit und Uneigentlichkeit</i> - Das Mitsein und das Man - 2.2. <i>Der existenzialontologische Begriff der Welt</i> - Welt und Innerweltliches - Zuhandenheit und Vorhandenheit - Verweisung und Bedeutsamkeit - Die Transzendenz von Welt.	
8. Die Frage nach dem Sein des Daseins II	217
2.3. <i>Befindlichkeit und Verstehen</i> - Geworfenheit und Faktizität - Entwurf und Möglichkeit - Probleme des Entwurfsbegriffs - Der existenziale Begriff der Möglichkeit - 2.4. <i>Auslegung und Sprache</i> - Die epistemische Struktur des Verstehens - Versprachlichung - 2.5. <i>Das Sein-zum-Tode</i> .	
9. Die Frage nach dem Sein des Daseins III	241
2.6. <i>Verfallenheit und Entschlossenheit</i> - Selbsterschlossenheit des Daseins - Die Angst - Vereinzelung und Vergemeinschaftung - Erschlossenheit des Todes - Das Gewissen - 2.7. <i>Der Wahrheitsbegriff</i> - Unverborgenheit als prälogische Phänomenalität - 2.8. <i>Die Sorge</i> .	
10. Die Zeitlichkeit des Daseins und die Zeit als der ‚Sinn‘ von Sein	265
3. <i>Zeit und Zeitlichkeit</i> - Das methodische Problem des Zeitbegriffes - 3.1. <i>Die Zeitlichkeit des Daseins</i> - Eigentliche und uneigentliche Zeitlichkeit - 3.2. <i>Zeit und Offenheit</i> - Zeit als ‚ek-stasis‘ - Horizontalität und Vierdimensionalität - Universalität und Idealität der Zeit.	
<b>III. Sein und Wissen</b>	
11. Die Offenheit von Sein I	297
4. <i>Das fundamentalontologische Resultat der Existenzialontologie</i> - Die Zeitigung der Zeit als Eröffnung von Sein - 4.1. <i>Aletheia</i> - Unverborgenheit als Lichtung und Offenheit - ‚Vom Wesen der Wahrheit‘ - Intentionalität und Freiheit - Die Verbergung: Geheimnis und Irre.	
12. Die Offenheit von Sein II	333
‚Vom Wesen des Grundes‘ - Selbst, Welt und Transzendenz - Grund und Freiheit - 4.2. <i>Das Nichts und die ontologische Differenz</i> - Negation und Nichtung - Das Nichts als Bestimmung der ‚Aletheia‘ - Nichts und ontologische Differenz - 4.3. <i>Aletheia als Weltbegriff</i> - Dimensionalität als Außer-sich.	
13. Die Grundlegung ‚aletheiologischen‘ Denkens	363
5. <i>Metaphysisches und aletheiologisches Denken</i> - Zur Konstitution metaphysischen Denkens - Begriff der Seinsvergessenheit - Grundstrukturen aletheiologischen	

Denkens - Phänomenologie und Transzendentalphilosophie - Die aletheiologische  
Aufhebung metaphysischen Denkens - Die Kehre.

## **Ausblick**

### **14. Der Übergang vom existenzialontologischen zum seinsgeschichtlichen Denken 395**

Heideggers Selbstinterpretation - Von der Formalontologie zur Ereignisontologie -  
Die Kehre - Die Aporetik theoretischen Selbstverständnisses der Existenzialontologie  
- Die Offenheit von Sein als geschichtliche Wirklichkeit und die Vergeschichtlichung  
des Denkens.

### **Bibliographie 419**